

CSU fordert barrierefreien Waldweg München-Ost

# Keferloh als Pilotprojekt

Die CSU Stadträte Georg Kronawitter, Hans Podiuk und Johann Stadler fordern einen barrierefreien Waldweg zwischen der östlichen Münchner Stadtgrenze und dem Weiler Keferloh. Dies soll ein Pilotprojekt werden, das – falls erfolgreich – an anderen Stellen wiederholt werden kann.

Wald- und Feldwege laden zum Spaziergang ein und werden von Erholungssuchenden aus der näheren Umgebung gerne genutzt. Wo viele Münchner

spazieren gehen, sollen nach Willen der CSU-Stadträte Georg Kronawitter, Hans Podiuk und Johann Stadler auch diejenigen nicht ausgeschlossen sein, die mit Rollstuhl, Rollator oder Elektro-Scooter unterwegs sind. Die Stadträte fordern deshalb, die Wege, die meist holprig sind und schon Radler an ihre Grenzen bringen, so herzurichten, dass sie auch mit Rollstühlen und Rollatoren problemlos genutzt werden können.

Angesichts der Feier zur Restaurierung von St. Ägidius Keferloh bietet sich für ein derartiges Pilotprojekt die Verbin-

dung zwischen der östlichen Stadtgrenze und dem Weiler Keferloh an. Die Gemeinde Haar habe ihren Beitrag – im Sinne des Antrags – „schon vor Jahren mustergültig geleistet“, so die Stadträte. Die Stadt München solle sich mit Nachbargemeinden, privaten Waldbesitzern, Landschaftsvereinen sowie im Rahmen des Regionalen Planungsverbandes dafür einsetzen, dass gut frequentierte Wald- und Feldwege barrierefrei hergerichtet würden, wo dies möglich und wirtschaftlich vertretbar sei.

*Gabriele Mühlthaler*